

H2 - 12.05.2009

AUF EINEN BLICK

„Kapsel“ sucht weiter Käufer

NACKENHEIM (hol). Die Zukunft der insolventen „Vereinigte Kapselfabriken Nackenheim“ (VKN) GmbH mit ihren 100 Beschäftigten ist weiter ungewiss. Noch ist unklar, ob der finanziell stark angeschlagene Hersteller von Wein- und Sektkapseln, der zur französischen Sparflex-Gruppe gehört, weitergeführt werden kann oder geschlossen werden muss. „Es gibt Gespräche mit Kaufinteressenten. Aber der große Retter ist derzeit nicht in Sicht“, sagt auf Anfrage der seit 4. Mai tätige Insolvenzverwalter Dr.

Robert Schiebe, der eine Entscheidung für den Juli ankündigt. Als positive Signale wertet der Mainzer Rechtsanwalt die verbesserte Auftragslage für die Kapselfabrik: „Wir haben derzeit gut zu tun. Die Kurzarbeit ist größtenteils beendet. Wir haben auch wieder eine Nachschicht eingeführt.“ Die „Kapsel“ hat, wie mehrfach berichtet, Ende April wegen Zahlungsunfähigkeit beim Amtsgericht Mainz Insolvenz angemeldet. Die Löhne können jedoch bis Ende Juli gezahlt werden.